



Gemeinsam. Glauben. Leben.

Pfarrbrief

der Pfarren Niederndorf und Erl



Mach mal Pause!

Wir müssen von Zeit zu Zeit eine Rast einlegen und warten, bis unsere Seelen uns wieder eingeholt haben.

Indianische Weisheit

Wenn man das Bild auf der Titelseite unseres neuen Pfarrbriefes betrachtet, kommt einem vielleicht zunächst einmal die ungewöhnliche Kombination von sich auftürmenden Wolken am blauen Himmel mit den Seifenblasen irgendwie komisch vor. Was haben beide miteinander zu tun? Kann man eine Verbindung herstellen? Zuerst einmal erinnern mich die Seifenblasen an meine Kindheit. Wer von uns war nicht fasziniert davon, wie einfach es war viele Seifenblasen mit einem Hauch produzieren zu können und dann zu beobachten, wie sie am Himmel entschwinden und irgendwann zerplatzen oder einfach zergehen. Ich konnte dann nicht genug kriegen davon und war die längste Zeit damit beschäftigt solche Seifenblasen in den Himmel steigen zu lassen. Dabei konnte ich beim Beobachten meinen Gedanken freien Lauf lassen. In meiner Erinnerung war ich dabei voll-

kommen entspannt und konnte alles um mich herum vergessen. Bräuchten wir Erwachsene nicht auch öfter dieses vollkommene Entspannen und Staunen, wie es uns als Kinder doch häufig gelungen ist? Leider halten sich diese Seifenblasen meist nicht lange in den sich auftürmenden Problemen und Aufgaben des Alltags – symbolisiert auf dem Bild durch die Wolken. Wenn es uns aber gelingt manchmal solche Seifenblasen entstehen zu lassen, wieder wie als Kind diese Momente genießen zu können, dann verlieren auch die sich auftürmenden Wolken zumindest eine Zeitlang ihre Bedrohlichkeit. Gerade die nahende sommerliche Urlaubszeit eignet sich hervorragend dazu wieder einmal seine Gedanken schweifen zu lassen und die Alltagsorgen wie die Seifenblasen zergehen zu lassen. Mach mal Pause!

Hubert Praschberger



Einen entspannenden Sommer mit vielen Seifenblasen wünscht das Pfarrbrief-Team

24.000 Holzschindeln

So viele Schindeln hat es in etwa gebraucht um die Nordseite des Niederndorfer Kirchendachs neu einzudecken. Im April und Mai dieses Jahres hat die Osttiroler Firma Pondorfer diese Arbeit erledigt, es war sehr spektakulär, wie die Arbeiter - nur am Seil hängend - das alte Kirchendach heruntergerissen und die Massen neuer Schindeln hinaufgenagelt haben.



Gar nicht wenig Menschen sind gekommen, haben zugeschaut und diese Arbeiter bewundert. Gott sei Dank ist nichts passiert – herzlichen Dank für das neue Kirchendach.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den Arbeitern des Gemeindebauhofs in Niederndorf für die Unterstützung und Mithilfe und die Entsorgung der alten Holzschindeln.

Gut 36.000,00 € hat das neue Dach gekostet und es konnte eigentlich sehr leicht finanziert werden, weil so viele mitgeholfen haben: ein herzliches Dankeschön an die Gemeinden Niederndorf, Niederndorferberg und Retenschöss für die finanzielle Unterstützung, ein großes Dankeschön an die Tiroler Landesgedächtnisstiftung und die Erzdiözese Salzburg für ihre Beiträge und ein ganz großes Dankeschön an alle, die bei der „Schindelaktion“ mitgemacht haben und so ihren Beitrag zum neuen Dach geleistet haben (gut 18.000.00 € sind auf diesem Weg zusammengekommen).



So, jetzt haben wir auf der Nordseite ein neues Kirchendach und für die kommenden Jahre wird hoffentlich alles dicht sein. Aber es wäre vollkommen sinnlos ein Kirchengebäude samt Dach zu erhalten, wenn nicht die viel wichtigere Kirche – die aus glaubenden Menschen – hier ein Zuhause hätte.

Für mich ist es sehr faszinierend, was alles Platz hat in unseren „menschlichen“ Kirchen in Niederndorf und Erl: Augenblicke des großen und fröhlichen Feierns (Hochfeste, Hochzeiten, Taufen, Firmung...), Momente des Trauerns (Beerdigungen und Verabschiedungen), manch bunter und bewegter Gottesdienst (Kindergottesdienste,

Tag des Lebens), viele schön gestaltete Sonntagsgottesdienste und manch bescheidene und stille Augenblicke. Alles getragen von glaubenden Menschen, die auf Gott vertrauen – das ist die eigentliche Kirche.

Herzlichen Dank an alle, die mithelfen, dass dieses Miteinander auch weiter bestehen kann – ein ganz besonderes Danke an die neuen KommunionhelferInnen und WortgottesdienstleiterInnen.

Ein ganz besonderes Willkommen an unsere neue Pastoralassistentin Monika Mráz, die ab September mit 20 Wochenstunden für die Pfarren Niederndorf und Erl da sein wird. Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit und ein gutes Miteinander.

Allen einen schönen Sommer und eine gute Urlaubs- und Ferienzeit wünscht

Thomas, Pfarrer



Liturgie als Quelle und Höhepunkt



In der Liturgie sind uns viele verschiedene Formen bekannt. Neben der Eucharistiefeier zum Beispiel Mai- oder Kreuzwegandachten, Rosenkranzgebet, Rorate und Wortgottesfeiern.

Im Frühjahr dieses Jahres begannen 5 Engagierte aus Niederndorf, namentlich Claudia Moser-Neururer, Waltraud Graus, Mona Mráz, Micha Paulhuber und Dr. Günter Atzl, die sechsteilige Ausbildung zur Leitung von Wortgottesfeiern. Zusammen mit 7 weiteren Teilnehmern aus dem Tiroler Anteil der Erzdiözese trafen wir uns Freitagabends im Tagungshaus Wörgl. An den ersten beiden Terminen stand theoretisches Wissen auf dem Programm, nähergebracht wurde es uns in anschaulicher Weise vom Leiter des Liturgiereferates der Erzdiözese Salzburg, Dr. Michael Max. Dann folgte der praktische Teil, jeder bereitete eine Wortgottesfeier vor und ein Teil daraus wurde in der Pfarrkirche

Wörgl, quasi „im geschützten Rahmen“ (mit unserer Gruppe), gefeiert. Feedback und konstruktive Kritik bekamen wir dankenswerterweise von Frau Maria Gumpenberger (Pfarrleiterin in Itter) und unseren Kollegen. Ein Abend stand speziell unter dem Motto „Lieder“ und wir arbeiteten mit dem neuen Gotteslob. Zur letzten Einheit der Ausbildung luden wir zu uns nach Niederndorf ein und ließen den Abend dann im Pfarrsaal gemütlich ausklingen.

Es war wirklich eine sehr interessante und intensive Zeit für alle Beteiligten, wir haben uns sowohl mit uns selbst als auch mit unserem Glauben auseinandergesetzt und erfahren, wie wir das Gelernte in die Praxis umsetzen. Wir freuen uns, in Zukunft regelmäßig Wortgottesfeiern vorzubereiten und gemeinsam mit Euch zu feiern.

Micha Paulhuber



Seit April gibt es in Niederndorf die Möglichkeit, immer nach der Sonntagsmesse fair gehandelte Waren im Pfarrhof einzukaufen. Damit wollen wir das Bewusstsein für gerechten Handel fördern und gleichzeitig diesen aktiv unterstützen. Ein umfunktioniertes „Kastl“ verwandelt sich mit wenigen Handgriffen in einen gut sortierten Verkaufsladen und durch die montierten Rollen ist unser "Faires Kastl" zudem mobil und kann überall im und um den Pfarrhof aufgestellt werden. Neben bereits bekannten Produkten - wie Schokolade, Kaffee oder Tee - gibt es auch immer wieder Neues zu entdecken: Sehr

beliebt zum Beispiel ist der farbenfrohe Blütenpfeffer oder der Lila Reis (eine Wildreismischung, die beim Kochen tatsächlich lila wird). Die Arbeitsgruppe Weltkirche kümmert sich um den Verkauf, das Sortiment sowie den Wareneinkauf und nimmt auch gerne Bestellungen entgegen.

Mona Mráz



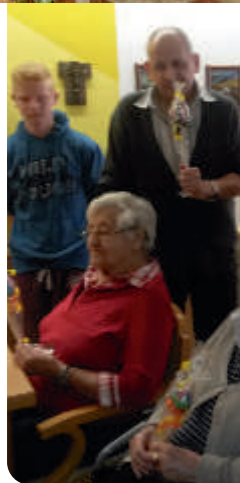
**Jeden Sonntag nach der Messe
geöffnet: Unser "Faires Kastl"**

Abschlusstreffen PGR Niederndorf

Mit einem gemütlichen Treffen auf der "Stoana Alm" verabschiedete sich der Niederndorfer Pfarrgemeinderat in die Sommerpause.



Firmung in Nie



Im April empfingen 41 junge Menschen das Sakrament der Firmung.
Neben der Vorbereitung in verschiedenen Gruppen und Einzelgesprächen.
Herzlichen Dank für die Unterstützung gilt: Judit Bretter

derndorf 2015



ent der Firmung von Alt-Erbischof Alois Kothgasser.
setzten sie sich auch in einigen sozialen Aktionen ein.
erklieber, Otto Hauser, Anita Kitzbichler und Mona Mráz.

Marianne Mair

Erstkommunion 2015



29 Kinder feierten am 14. Mai in Niederndorf...



... und 15 Kinder am 18. Mai in Erl Erstkommunion.

Ausschuss für Familie, Ehe und Jugend in Niederndorf und Erl

Zum Ausschuss in Niederndorf gehören v.l. Micha Paulhuber, Marianne Mair, Alois Stöckl, Barbara Schrödl, Lisbeth Nothegger, Karin Ploner, Sigi Gruber (nicht im Bild Elisabeth Atzl und Mona Mráz).



In Erl arbeiten v.l. Daniela Esterl, Johanna Osterauer, Susanne Schwaighofer, Regina Eberwein und Elisabeth Maurberger im Ausschuss mit.

Wir treffen uns in regelmäßigen Abständen, um diverse Aktionen im Laufe des Kirchenjahres zu planen. Zu folgenden Veranstaltungen laden wir gerne ein: Familiengottesdienste, Ehejubiläen, Gottesdienst für Täuflinge und ihre Familien, Gottesdienst zum Tag des Lebens und Besuche bei Neugeborenen. In Niederndorf laden wir außerdem jedes Jahr zu einer Wanderung mit den Erstkommunionkindern zur Ölbergkapelle und zum Adventgang auf den Hechenberg ein.

Micha Paulhuber

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarramt Niederndorf und Erl
Kirchgasse 3, 6342 Niederndorf / Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit. pfarrblatt@live.at
Fotos: Hans Kirchner, Michaela Gugglberger, Armin Brachtel, Walter Vogl, Erich Frühwirth, Elisabeth Atzl, Elisabeth Hechenbichler, Annelies Grussl, Sabine Perthaler, Stephanie Huber, Lisbeth Nothegger, Mona Mráz

Neue Pastoralassistentin ab September - Eine kurze Vorstellung



Mein Name ist Monika Mráz, ich bin 36 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen zwei Söhnen (fast 7 und 4 Jahre alt) in Niederndorf. Vor der Geburt unseres ersten Sohnes habe ich lange in einer PR-Agentur gearbeitet. Seit November letzten Jahres belege ich den Theologischen Fernkurs und habe im Herbst meine ersten Prüfungen auf der Theologischen Fakultät in Innsbruck.

Wie kam es dazu?

Für die ausgeschriebene Stelle eines Pastoralassistenten konnte weder 2014 noch 2015 ein passender Bewerber gefunden werden. So kam seitens der Erzdiözese Salzburg die Anfrage, ob ich mir vorstellen könnte, für Niederndorf und Erl als pastorale Mitarbeiterin für 20 Stunden beschäftigt zu werden. Ich habe „ja“ gesagt und ab 1. September geht es jetzt endlich richtig los.

Was werde ich machen?

Ganz genau können wir das zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Die gemeinsame Arbeit und unsere pfarrliche Entwicklung werden mein Aufgabenfeld bestimmen und prägen. Für den Anfang kümmere ich mich weiter um die Öffentlichkeitsarbeit – zum Beispiel um unseren Pfarrbrief und unsere Internet-Seite, die noch in diesem Jahr online gehen wird. Außerdem werde ich organisatorische Aufgaben übernehmen und für die Lektoren und Wortgottesdienstleiter als Ansprechpartner bereit stehen. Ich freue mich auch schon sehr auf die verschiedenen liturgischen Feste, die ich mit euch gemeinsam feiern darf.

Augustinus hat gesagt: „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst!“ – In diesem Sinne möchte ich meinen Glauben mit Begeisterung weitergeben und in meiner Arbeit spürbar machen. So bin ich offen für all das, was kommt, bin gespannt auf alles, was ich Neues dazu lernen werde und freue mich auf all jene, denen ich in meinem Wirkungskreis neu oder wieder begegnen darf.

Bis bald!

Eure Mona Mráz

Osterkerzenaktion "Licht für die Welt"

Mit dem Verkauf der Osterkerzen und den freiwilligen Spenden beim Pfarrkaffee kamen **1.035 Euro** zusammen. Mit der Spende wird das Schulprojekt von "Perspektive für Kinder in Uganda" unterstützt.

Dafür ein herzliches **DANKESCHÖN!**



Das Paradox unserer Zeit

*Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien;
mehr Annehmlichkeiten, aber weniger Zeit.*

*Wir haben mehr Diplome, aber weniger Verstand;
mehr Wissen, aber weniger Urteilsvermögen;
mehr Experten, und mehr Probleme;*

eine bessere Medizin, aber eine schlechtere Gesundheit.

*Wir sind den ganzen Weg bis zum Mond und zurück gereist,
aber wir tun uns schwer, die Straße zu überqueren,
um unsere neuen Nachbarn zu begrüßen.*

*Wir haben bessere Computer entwickelt, die immer mehr
Informationen speichern können, um mehr Kopien zu erzeugen,
denn je zuvor, aber wir kommunizieren weniger.*

Wir setzen auf Masse und Quantität, statt auf Klasse und Qualität.

Wir essen schnelles Fast Food, aber brauchen lange um es zu verdauen;

Wir mimen die starken Männer, aber unser Charakter ist verkümmert.

Wir machen riesige Gewinne, aber keine Freundschaften.

Es ist eine Zeit in der viel im Schaufenster ist, aber nichts im Raum.



Aktion Familienfasttag 2015



Die Katholische Frauenbewegung freute sich beim Fastensuppenessen in Erl über die Spendensumme von € 960,70 und in Niederndorf über € 882,30. **DANKE!**



Einladung zum Handarbeitstreff

Einige Erler Frauen stricken schon Socken, Schals, Handschuhe....um das Projekt „**Kinderschuhe für Osteuropa**“ zu unterstützen.

Wer hat Lust und Zeit mitzumachen?

Wann: jeden 1. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr

Wo: Gemeinschaftsraum der Volksschule!

Sommerpause: im August

Ab 2. September wird dann wieder gestrickt!

Am **29. September 2015** wird Frau Egger aus Kufstein einen Vortrag halten über ihr Hilfsprojekt "Kinderschuhe für Osteuropa", um zu informieren und vielleicht noch mehr Interesse zu wecken.

Neue Kommunionhelfer in Niederndorf

Im April wurden Günter Atzl, Judit Brettertklieber, Mona Mráz, Karin Plo-
ner und Alois Stöckl im Anschluss an
einen Ausbildungstag in Salzburg von
Erzbischof Franz Lackner zu
außerordentlichen Kommunionhel-
ferInnen in der Pfarre Niederndorf

beauftragt. Gemeinsam mit unseren
bisherigen KommunionhelferInnen
Aloisia Hollaus, Jakob Hollaus, Hans
Kirchner und Margit Thraier stellen
sie sich seither für diesen wertvollen
Dienst zur Verfügung.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

*Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran
als eine Pause.*

Elizabeth Barrett Browning

Osterkerzen 2015

*Darum bitten wir
dich, o Herr: Geweiht
zum Ruhm deines
Namens, leuchte die
Kerze fort, um in die-
ser Nacht das Dunkel
zu vertreiben. Nimm
sie an als lieblich duf-
tendes Opfer, ver-
mähle ihr Licht mit
den Lichtern am Him-
mel. (Exultet)*

Vielen Dank an die
beiden Künstlerinnen
Sylvia Kronthaler und
Mona Mráz!



Terminvorschau

FR 10.07.			Ferienbeginn
SA 25.07.	ERL	19:00 Uhr	Abendmesse und Fahrzeugsegnung
SO 26.07.	NDF	09:30 Uhr	Feldmesse zum Bezirksfest des Österreichischen Kameradschaftsbundes
30.07. - 02.08.	NDF		Abenteuer-Kreativ-Camp
SA 15.08.			Maria Himmelfahrt - Kräutersegnung
SO 30.08.	NDF	12:00 Uhr	Bergmesse Wandberg - Rettenschöss
SO 06.09.	NDF	11:30 Uhr	Hl. Messe bei der Steinkapelle - Ndfbg.
MO 07.09.			Schulbeginn
SO 20.09.	NDF	10:00 Uhr	Bayrisch Tirolerische Wallfahrt zur Ölbergkapelle in Sachrang
SO 27.09.	ERL	10:00 Uhr	Erntedank und Pfarrfest
SO 04.10.	NDF	09:30 Uhr	Erntedank und Pfarrfest

Vorschau

Niederndorfer Pfarrkirche - Kirchenführung

mit Pfarrer Thomas Schwarzenberger
und Dorfchronist Otto Hauser

Donnerstag, 24. September 2015, 20.00 Uhr

Treffpunkt im Pfarrsaal Niederndorf



Kinesiologie und Lernen

Vortrag und Gespräch
mit Herbert Handler, Kramsach

Donnerstag, 22. Oktober 2015, 20 Uhr

im Pfarrsaal Niederndorf

Öffnungszeiten Pfarrbüros:

Niederndorf

MO – DO

09.00 - 11.00 Uhr

Pfarrer:

MI und DO Vormittag

Handy Pfarrer: 0664/5313620

Erl

DI, MI, FR

08.30 - 11.00 Uhr

Pfarrer:

DI Vormittag